

Weitere Tempo-30-Zone in Bad Homburg

Bad Homburg. In Bad Homburg gibt es eine weitere Tempo 30-Zone. Das Gebiet umfasst die Jacobistraße, die Adolf-Rüdiger-Straße, die Nassauer Straße und die Taunusstraße.

Damit gilt in den Wohngebieten Bad Homburgs flächendeckend Tempo 30.

Die Verkehrszeichen für die neue Tempo 30-Zone werden am Donnerstag „scharf gestellt“.

Die Regelung ist ein Beitrag für die Verkehrssicherheit der Schüler. Die Humboldtschule grenzt direkt an die Jacobistraße. „Tempo 30 erhöht die Sicherheit für alle Teilnehmenden am Straßenverkehr und sorgt so auch für mehr Gerechtigkeit. Gerade die ungeschützten Fußgänger und Radfahrer profitieren davon“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor.

Erst kürzlich wurde der untere Teil der Kaiser-Friedrich-Promenade zwischen Seedammweg und der Eisenbahnbrücke in die bestehende Zone 30 integriert. Bis dahin galt Tempo 50 auf dem Straßenabschnitt. Zudem die 30er-Zone 30 in der Promenade um den Abschnitt zwischen Friedrichstraße und Friesenstraße erweitert. Damit gilt auch in der Wilhelm-Meister-Straße Tempo 30. In der Promenade zwischen Schwedenpfad und Friedrichstraße wurde die Geschwindigkeit ebenfalls auf 30 km/h reduziert. Auch die Castillostraße wurde in die bestehende Zone 30 integriert. In

der Ober-Eschbacher-Straße wurde die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert und im alten Ortskern ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet.

Außerdem, so Lewalter-Schoor weiter, prüfe die Verwaltung derzeit im Rahmen des Lärmaktionsplans Hessen die Umsetzung von weiteren Tempo-30-Strecken. Die Prüfung ist sehr umfangreich und komplex. Durchgeführt wird die Berechnung durch ein externes Ingenieurbüro. Die abschließende Bewertung erfolgt durch die Straßenverkehrsbehörde in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium.